

Risiko: Bluthochdruck gehört zu den Volkskrankheiten

Am Welthypertonietag stehen Pflegekräfte des Ostalb-Klinikums zur Beratung bereit – Krankenkassen beraten im Bildungszentrum

Von Herbert Kullmann

AALEN - Am kommenden Dienstag ist „Welthypertonietag“. Guter Anlass für das Ostalb-Klinikum eine dementsprechende Aktion zu starten: Von 13 bis 16.30 Uhr stehen Pflegekräfte zur kostenlosen Blutdruckmessung und zur Beratung bereit. Es gehe darum, auf das Gesundheitsrisiko Bluthochdruck und dessen Folgen aufmerksam zu machen. Ziel sei, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, da noch immer viele Menschen nicht wüssten, dass sie an Bluthochdruck litten.

„Manche wissen es, nehmen aber diese Erkrankung auf die leichte Schulter“, betonte Pflegedirektor Günter Schneider. Bluthochdruck (Hypertonie) gehört zu den Volkskrankheiten, denn jeder zweite über 60 Jahre ist davon betroffen. Aber auch bei Jüngeren nimmt die Erkrankungsrate zu. Dass Bluthoch-

druck keine harmlose Befindlichkeitsstörung sei, verdeutlichte Professor Dr. Ulrich Solzbach. Demnach ist die Hypertonie eine ernst zu nehmende Krankheit, die zu gravierenden gesundheitlichen Komplikationen führt, so sie nicht behandelt wird.

„Hypertonie ist nicht zu spüren“,

sagt Professor Dr. Ulrich Solzbach vom Ostalb-Klinikum

Typische Folgen sind beispielsweise Schlaganfall, Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Nierenversagen. Hochrechnungen zufolge geht mittlerweile etwa die Hälfte aller Todesfälle in Deutschland auf das Konto von zu hohem Blutdruck.

„Hypertonie ist nicht zu spüren“, erklärte Professor Solzbach, deshalb sei es wichtig, den Blutdruck

von Zeit zu Zeit zu messen. Als kritisch gilt bereits ein Wert über 130/85 mm Hg, bei über 140/90 mm Hg gehört man schon zu den Hypertonie-Patienten und sollte in Behandlung zum Hausarzt. Gegen Bluthochdruck kann man selbst genügend tun. Ausreichend Bewegung wirkt unmittelbar, grundlegend sollten Übergewicht und salzreiche Kost vermieden werden. Wenn diese Maßnahmen nicht greifen, sind Blutdruck senkende Medikamente unausweichlich.

Beim Aktionstag werden die Leiterin des Bildungszentrums im Ostalb-Klinikum, Bettina Seibold, und angehende Pflegekräfte die Blutdruckmessungen im Eingangsfoyer vornehmen. Hier könnten sich Besucher von Experten der Barmer/GEK beraten lassen, fügte Achim Mayländer an, dessen Krankenkasse an diesem Tag ebenfalls umfassend über Hypertonie informieren wird.